

Schulnachrichten

von Michaelis 1845 bis dahin 1846.

I. Lehrverfassung.

Prima.

Ordinarius: Oberlehrer Kramarczik.

Latein. Wintersemester (W.) Cic. epist. ed. Süpfe, 6ter Abschn. Hor. od. I, 1-18, 5 St. Weber's Übungsschule, 48-53. 1 St. Extemporalien, Aufsätze und Sprechübungen aus der griech. Geschichte. 2 St. Oberlehrer Kramarczik.

Sommersemester (S.) Hor. Sat. I, 6. Od. I, 20-fin. Cic. de or. lib. I. 5 St. Weber, 54-60. 1 St. Im Uebrigen wie im Winter.

Griechisch. (W.) Soph. Ant. nach einer Einleitung über Dionysosfeste, Entstehung und Ausbildung der dramatischen Dichtkunst, über den Chor, die Schauspieler, Kostüm, Theater und Scenerie. Plat. Alcib. I. 4 St. Exercitien, Repetition der Grammatik und Controle der Privatlektüre. 2 St. D. L. Kramarczik.

(S.) Hom. Jl. 1 und 2. Demosth. Phil. I. 4 St. Im Uebrigen wie im Winter.

Hebräisch. (W.) Grammatik nach Gesenius von dem Nomen und den Partikeln; Korrektur schriftlicher Arbeiten, und Lektüre nach Gesenius Lesebuch. 2 St.

(S.) Regelmäßige und unregelmäßige Verba, Pronomen, Suffixe. Korrektur und Lektüre nach Gesenius Lesebuche. 2 St. G. L. Fütterer.

Französisch. (W.) Lektüre: Molière: l'avare; Grammatik nach Gnüge, Aufsätze und Exercitien. 2 St.

(S.) Aus Idlers Handbuche, poet. Th.: Thomas, Bernard und die Henriade von Voltaire; Extemporalien und andere schriftliche und mündliche Uebungen nach Gänge. 2 St.
D. L. Dr. Caspmann.

Deutsch. (W.) Uebersicht der poetischen Litteratur nach den Dichtungsarten. 1 St.
Aufsätze, Vorträge und Lektüre von Gbthe's Iphigenie. 1 St.

(S.) Geschichte der Litteratur von den ältesten Zeiten bis zum 14ten Jahrhundert. 1 St. Aufsätze, Vorträge und Lektüre von Gbthe's Hermann und Dorothea. 1 St.
D. L. Kramarczik.

Religionslehre. a) katholische. (W.) Bibel: die erste Hälfte der Apostelgeschichte. 1 St. Wiederholung des früher Vorgetragenen und Schluß der Lehre von der Erbsung. 1 St.

(S.) Bibel: die zweite Hälfte der Apostelgeschichte. 1 St. Lehre von der Gnade und den Gnadenmitteln. 1 St.
D. L. Burchard.

b) evangelische. (W.) Evangelische Glaubenslehre, Lehre von der Erbsung. 1 St. Die Leidensgeschichte nach den Synoptikern. 1 St.

(S.) Evangelische Glaubenslehre: Schluß der Lehre von der Erbsung. 1 St. Der Brief an die Römer, Kap. 1-5. 1 St.

Philosophische Propädeutik. (W.) Hodegetik zum akademischen Studium, nach Kirchner's akademischer Propädeutik. 2 St.

(S.) Empirische Psychologie: vom Seelenleben im Allgemeinen, von den einzelnen Aeußerungen desselben und von den verschiedenen Zuständen während seines Verlaufs. 2 St.
D. L. Seydewitz.

Geschichte und Geographie. (W.) Geschichte des Mittelalters nach Beck. 2 St.

(S.) Geographischer Ueberblick über die einzelnen Länder Europa's, namentlich über Deutschland, seine Ausdehnung und Eintheilung beim Anfange der neuern Geschichte; sodann allgemeine Geschichte der neuern Zeit nach Beck. 2 St.
G. L. Fütterer.

Mathematik. (W.) Repetition und Fortsetzung der Trigonometrie. 1 St. Repetition und nochmalige Einübung der Lehre von den Potenzen, Wurzeln und Logarithmen. 1 St. Repetition der Stereometrie. 1 St. Analysis geometrischer und algebraischer Aufgaben, abwechselnd mit schriftlicher Ausarbeitung des Pensums in der Klasse.

(S.) Neuere Geometrie nach einer Einleitung über das Wesen der projektivischen Eigenschaften. 2 St. Die Kettenbrüche, die diophantischen Aufgaben.

und die kubischen Gleichungen. 1 St. Algebraische und geometrische Aufgaben
nebst Ausarbeitungen des Pensums in der Klasse. 1 St. D. L. Seydewitz.

Physik. (W.) Mechanik nach Heussi's Experimental-Physik, 3ter Kursus; das Gesetz
der statischen Momente, Bestimmung des Schwerpunktes fester Körper, die ein-
fachen Maschinen: Hebel, schiefe Ebene, Rolle und Rad an der Welle. 2 St.

(S.) Fortsetzung der Mechanik: Theorie des Keils und der Schraube.
Optik nach Pouillet mit besonderer Rücksicht auf mathematische und experimen-
tale Erklärung der optischen Instrumente. 2 St. D. L. Seydewitz.

Singen. 1 St. Ludwig. — Zeichnen in Verbindung mit der Sekunda. 2 St.
Abbes.

Latetnische und deutsche Thematata, die im Laufe des Schuljahres von den Primanern
bearbeitet sind:

- 1) Quaeritur, quomodo ex tempore dicendi facultas paretur.
 - 2) De Cicerone proconsule.
 - 3) Exponatur, quo statu res Ciceronis bello civili fuerint.
 - 4) Exponatur Antigona fabulae argumentum.
 - 5) De laudibus Germaniae.
 - 6) Quae sit causa eloquentium paucitas, exponatur.
 - 7) Quae res ad dicendum vim afferunt maximam?
 - 8) Andriae Terentii fabulae argumentum exponatur.
-
- 1) Wer ist ein unbrauchbarer Mann?
der nicht befehlen und auch nicht gehorchen kann.
 - 2) Entwicklung des Inhalts von Otho's Iphigenie.
 - 3) Charakteristik der Personen von Otho's Iphigenie.
 - 4) Bericht über die Privatlektüre.
 - 5) Wie soll man Bücher lesen.
 - 6) Ueber die Einführung und Ausbreitung des Christenthums bei den deutschen
Völkerschaften.
 - 7) Kraft zu jedem guten Werke, jedem Dulder Heiterkeit, den Sterbenden Unsterblich-
keit.
 - 8) Ist es gerecht, die Strafen für ein Vergehen nach den Folgen desselben zu bemessen?

Sekunda.

Ordinarius: Oberlehrer Burchard.

- Latein.** (W.) Virg. Aen. IV. beendigt und lib. V. 2 St. D. L. Burchard.
Grammatik nach Zumpt zu Ende. Recension der Arbeiten, Extemporalien und Anleitung zum mündlichen Ausdruck. 2 St. Metrik. 1 St. und in 5 St. Cic. orat. in Catil. I, II, III, IV. Privatim: Tacitus de Germania. In Allem 10 St. Direktor Rinke.
- (S.) Virg. Aen. zu Ende und lib. VI. 2 St. D. L. Burchard.
Grammatik nach Zumpt: Anfang der Syntax, Repetition der Lehre von den Partikeln und Adverbien; Recension der schriftlichen Arbeiten und Anleitung zum mündlichen Ausdruck. 2 St. Metrik. 1 St. und in 5 Stunden Liv. lib. VIII. und IX. Privatim Cic. de am. In Allem 10 St. Dir. Rinke.
- Griechisch.** (W.) Grammatik nach Kühner: die Partikeln, Repetition der Formlehre und schriftliche Arbeiten. 2 St.; in 4 Stunden Xen. mem. lib. IV. und Hom. od. XVIII. Direktor Rinke.
- (S.) Kühner: Fortsetzung der Lehre über Partikeln, die Substantivfälle; schriftliche Arbeiten und Repetition der Formlehre. 2 St. In 4 Stunden Od. lib. XIX. und privatim Xen. anab. lib. V. Direktor Rinke.
- Hebräisch.** (W.) Anfangsgründe nach Gesenius Grammatik und Lesebuch; schriftliche Uebungen. 2 St.
- (S.) Wiederholung und Fortsetzung der im Winter angefangenen Uebungen. 2 St. D. L. Burchard.
- Französisch.** (W.) Idlers Handbuch: Lacretelle; Grammatik nach Gnüge und Exercitien. 2 St.
- (S.) Idlers Handbuch: Sismondi und Las Cases; Grammatik und Exercitien. 2 St. D. L. Burchard.
- Deutsch.** (W.) Stylübungen, Lektüre von Schillers Wilhelm Tell, und Vorträge. 2 St.
- (S.) Wie im Winter, und Lektüre von Schillers Jungfrau von Orleans. 2 St. D. L. Burchard.
- Religionslehre.** Kombiniert mit der Prima.
- Geschichte und Geographie.** (W.) Geschichte der asiatischen und afrikanischen Völker und der Griechen bis zu den Perserkriegen, und Geographie der entsprechenden Länder. 3 St.

(S.) Geschichte Griechenlands bis Alexander d. Gr. 3 St.
D. L. Kramarczik.

Mathematik. (W.) Die Ähnlichkeit der Figuren, Tellkampff S. 255-259. 2 St.
Die Progressionen und die höhern Differenzreihen, Tellk. S. 134-145. 1 St.
Ausarbeitung des Pensums in der Klasse. 1 St.

(S.) Die Lehre von der Gleichheit und dem Maße der Flächenräume.
Tellk. S. 259-265. 1 St. Die quadratischen Gleichungen nebst leichten An-
wendungen auf die analytische Geometrie. 1 St. Analysis geometrischer Auf-
gaben. 1 St. Ausarbeitung des Pensums in der Klasse. 1 St.
D. L. Seydewitz.

Physik. (W.) Physikalische Aufgaben nach Kries Sammlung. 1 St.

(S.) Ausmittlung physikalischer Geseze durch Experimente. 1 St.
D. L. Seydewitz.

Singen. 1 St. Ludwig. — Zeichnen in Verbindung mit der Prima.

Bearbeitete Themat.

a) Im Lateinischen:

- 1) Quibus rebus factum sit, ut in filium Manlius tam severe animadverterit.
- 2) Quem exitum conjuratio Catilinae habuerit.
- 3) Quid oracula apud Veteres in republica administranda valuerint.
- 4) Belli causa suscepti ab Alexandro contra Persas.

b) Im Deutschen:

- 1) Der brave Mann denkt an sich zuletzt. Schillers Tell.
- 2) Schilderung der Schweiz und ihrer Bewohner nach Schillers Tell.
- 3) Charakterschilderung von Wilhelm, Tell.
- 4) Charakterschilderung der Frauen, welche in Schillers Tell auftreten.
- 5) Sei gut und laß von dir die Menschen Böses sagen;
Wer eigne Schuld nicht trägt, kann leichter fremde tragen. Rückert.
- 6) Das schwere Herz wird nicht durch Worte leicht. Schillers Tell.
- 7) Inhaltsangabe der Schillerschen Tragödie: „Jungfrau von Orleans.“
- 8) Charakterschilderung der Jungfrau von Orleans.

- 9) Betrachtungen auf einem Spaziergange.
10) Der Mensch braucht wenig und an Leben reich
Ist die Natur. Schillers Jungfrau von Orleans.

T e r t i a.

Ordinarius: Gymnasiallehrer Fütterer.

Latin. (W.) Caes. b. g. V. und Wiederholung desselben, Ov. met. I. 200. Grammatik nach Zumpt: von den Conjunctionen und den Casus nebst Wiederholung einzelner Kapitel aus der Formlehre. Memorir-Übungen nach Spiller. Prosodie und Metrik nebst schriftlichen Übungen, Extemporalien, und Privatlektüre im Caes. 10 St.

(S.) Caes. b. g. VI. und Wiederholung desselben. Ov. met. I., 200 bis 452; und II., 200. Zumpt: cons. temp., den Modis, Acc. c. Inf. und Fragerörtern. Memorir-Übungen nach Spiller; Prosodie und Metrik, Exercitien und Extemporalien. 10 St.
G. L. Fütterer.

Griechisch. (W.) Hom. od. II.; Jakobs Lesebuch: Europa; Xen. anab. IV. 1-5. Formlehre von dem Nomen und Verbum, verb. irreg.; Exercitien nach Blume. 6 St.

(S.) Hom. od. III.; Jakobs Lesebuch: Asien. Xen. anab. IV., 5-8; die Verba in *ut*, das Pronomen, Zahlwort, Komparativ und Präpositionen. Exercitien nach Blume. 6 St.
G. L. Fütterer.

Französisch. (W.) Leseübungen und Grammatik nach Gütige. 1 St. Uebersetzung aus dem Französischen nach Gedike und Recension der Exercitien. 1 St.

(S.) Leseübung und Grammatik. 1 St. Uebersetzung aus dem Französischen und Exercitien. 1 St.
D. L. Seydewitz.

Deutsch. (W.) Leseübung nebst Sprach- und Sacherklärungen, schriftliche Arbeiten und Übungen im Vortrage. 2 St.

(S.) Übung im Lesen und Vortragen, schriftliche Arbeiten. 2 St.
G. L. Fütterer.

Religion. a) Katholische. (W.) Kurze Einleitung in die hl. Schriften des N. T. und Wiederholung der ersten Hälfte des Evangelii des hl. Matthäus. 1 St. Uebersicht und Beendigung der Glaubenslehre mit Ausschluß der Lehre von den Sakramenten. 1 St.

(S.) Evangelium des hl. Matthäus, 2te Hälfte. 1 St. Lehre von der Gnade und den hl. Sakramenten. 1 St. D. L. Burchard.

b) evangelische. (W.) Katechismuslehre. 2 St. Biblische Geschichte des N. T. 1. Hauptstück.

(S.) Katechismuslehre. 2 St. Biblische Geschichte des N. T. 2. Hauptstück. Markgraf.

Geschichte und Geographie. (W.) Neuere Geschichte von der Entdeckung Amerika's bis auf unsere Zeit. 2 St. Geographie von Südeuropa. 1 St.

(S.) Mittlere Geschichte. 2 St. Geographie von Mitteleuropa. 1 St. D. L. Burchard.

Mathematik. (W.) Die Eigenschaften des Kreises, Tellk. S. 244-250. 2 St. Übung in der Reduktion algebraischer Ausdrücke. 1 St.

(S.) Anfang der Planimetrie, Tellk. S. 217-242. 2 St. Die einfachen Gleichungen (1. Abth.) und die algebraischen Grundoperationen (2. Abth.) 1 St. Einige Stunden wurden benutzt, die Schüler mit den physikalischen Erscheinungen und Apparaten bekannt zu machen. D. L. Seydewitz.

Naturgeschichte. (W.) Die Naturgeschichte der Vögel, nach Schillings Grundriß. 2 St.

(S.) Repetition, Fische und Weichthiere. 2 St. O. L. Waldmann.

Singen. 1 St. Ludwig. — Zeichnen. 2 St. Mbbes.

Die von den Tertianern bearbeiteten deutschen Themata.

- 1) Blüthschaft von Schiller, in Prosa übertragen.
- 2) Der Argonautenzug.
- 3) Ueber die Erfindung des Schießpulvers.
- 4) Aufruhr der Eburonen nach Caes. h. g. II., 26-38.
- 5) Der Nutzen des Pferdes.
- 6) David und Goliath, nach der Bibel.
- 7) Angriff der Nervier auf Cicero's Lager. Caes. h. g. V., 58.
- 8) Lob des Stiefels.
- 9) Beschreibung einer Turnfahrt in einem Briefe.
- 10) Auszug der Juden aus Aegypten unter Moses.
- 11) Crösus und Cyrus.

- 12) Columbus von Louise Brachmann, in Prosa übertragen.
- 13) Die vier Zeitalter nach Ovid met. I., 89-150.
- 14) Rede Alexanders an seine Soldaten vor der Schlacht bei Issus, nach Curtius III. 10.
- 15) Müßiggang ist aller Laster Anfang.
- 16) Ueber das Götterwesen der alten Deutschen, nach Caes. b. g. VI. 29.
- 17) Josephs Geschichte nach der Bibel.
- 18) Freuden und Leiden der diesjährigen Sommerferien.
- 19) Ueber die Jagd.
- 20) Cäsars Tod.
- 21) Ueber die Einrichtung der Privatlektüre. (Brief.)

Q u a r t a.

Ordinarius: Oberlehrer Dr. Gasmann.

Latin. (W.) Einübung der Syntax nach Zumpt durch wöchentliche Exercitien und Extemporalien; Nepos: Thrasybul, Conon, Dion, Iphicrates, Chabrias, Thimotheus und Datames; Memorir-Übungen, Vokabeln aus Wiggert, und zuletzt Phaedr. fab. lib. I. 10 St.

(S.) Nepos: Epaminondas, Pelopidas, Agesilaus, Eumenes u. Phocion; Phaedr. fab. lib. II.; Exercitien, Extemporalien, Grammatik nach Zumpt, Memorir-Übungen. 10 St.
D. L. Dr. Gasmann.

Griechisch. (W.) Formlehre bis zu den verba anomala nach Buttman. 2 St. Uebersetzen aus Jakobs Lesebuch I. Cursus. 2 St. Uebersetzen aus dem Deutschen ins Griechische nach Blume's Anleitung. 1 St. D. L. Dr. Gasmann.
(S.) Wie im Winter.

Deutsch. (W.) Übung im Lesen, in der Orthographie, schriftliche Arbeiten, Sprachlehre und Deklamiren. 2 St.
(S.) Schriftliche und mündliche Übungen in Verbindung mit der Sprachlehre. 2 St.
D. L. Dr. Gasmann.

Geschichte und Geographie. (W.) Geschichte der Deutschen und Geographie von Amerika und Australien. 2 St.
(S.) Geschichte der Deutschen und Geographie von Europa. 2 St.
D. L. Burhard.

Religionslehre. Verbunden mit der Quinta.

Rechnen. (W.) Die Lehre von den Proportionen nach Telf. S. 65-70 und die einfache und die zusammengesetzte Proportionsrechnung. 2. St. Ausziehung der Quadrat- und Kubikwurzel und Repetition der Decimalbrüche. 1. St.

(S.) Die Ketten-, Gesellschafts-, Mischungs- und Fallz-Rechnung. 2 St. Kopfrechnen und Repetition der Decimalbrüche. 1 St. D. L. Seydewitz.

Naturgeschichte. In Verbindung mit der Tertia.

Singen. 1 St. Ludwig. — Zeichnen. 1 St. Möbes. — Schönschreiben. 2 St. Arend.

Q u i n t a.

Ordinarius: Gymnasiallehrer Waldmann.

Latein. (W.) a) erste Abtheilung: Syntax, erste Hälfte; Uebersetzen aus Ellendt's Lesebuch I. und II. Cursus; Einübung der Wörter aus Wiggert; Memorir-Uebungen nach Spiller, schriftliche Arbeiten. 10 St.

b) zweite Abtheilung: Formlehre bis zu den Konjugationen, Leseübungen in Ellendt's Lesebuch, Einprägung der Vokabeln aus Wiggert; schriftliche Arbeiten.

(S.) a) erste Abtheilung: Syntax, zweite Hälfte; Uebersetzen im II. Cursus von Ellendt's Lesebuch, Einübung der Vokabeln, Memorir-Uebungen und schriftliche Arbeiten.

b) zweite Abtheilung: Vollendung der Formlehre, Fortsetzung der Uebungen während des Winters und Anfang des Uebersetzens, schriftliche Arbeiten. 10 St. G. L. Waldmann.

Deutsch. (W.) Lesen und Deklamiren nebst entsprechender Erklärung; Grammatik nach Becker's Leitfaden; Uebung im Rechtschreiben, schriftliche Arbeiten. 4 St.

(S.) Fortsetzung, Wiederholung und Erweiterung. G. L. Waldmann.

Naturgeschichte. (W.) Die letzte Klasse der wirbellosen Thiere nach Schilling's Grundriß. 2 St.

(S.) Botanik. 2 St.

G. L. Waldmann.

Rechnen. (W.) Die 4 Species in benannten und unbenannten Zahlen und damit zu verbindenden algebraischen Aufgaben. 4 St.

(S.) Gemeine und Decimalbrüche. 4 St. G. L. Waldmann.

Geschichte und Geographie. (W.) Alte Geschichte bis Alexander und Geographie nach Sellen S. 1-20. 3 St.

(S.) Alte Geschichte bis Ddaaker und Geographie S. 22-44. 3 St.
D. L. Burchard.

Religionslehre. (W.) Viertes Hauptstück des Katechismus nach Canisius; biblische Geschichte des N. T. 2 St.

(S.) Fünftes Hauptstück des Katechismus und Fortsetzung der biblischen Geschichte. 2 St.
G. L. Waldmann.

Schönschreiben. 3 St. Arend. — Singen. 1 St. Ludwig. — Zeichnen.
1 St. Möbes.

Das Turnen

Konnte den Winter hindurch nicht stattfinden, weil das bisher benutzte Lokal von dem jetzigen Eigentümer nicht eingeräumt wurde. Es sind jedoch gemeinschaftliche Spaziergänge gemacht, Turnspiele und militairische Uebungen gehalten worden, da das Wetter besonders im Februar und März dazu überaus günstig war. Im Sommer fand das Turnen unter Leitung des Oberlehrers Kramarczik in gewohnter Weise statt. Am Baden nahm die Mehrzahl der Schüler Theil und fast alle Badende haben das Schwimmen gelernt. Die Aufsicht führte der Oberlehrer Burchard.

2. Verfügungen der hohen Behörden.

1) Vom 2ten December 1845. Die Einfoderung eines Berichtes betreffend, in welcher Art der Gesangunterricht ertheilt wird und ob die Anstalt im Besiz eines zur Leitung des Gesanges geeigneten Instruments ist.

2) Vom 7ten Februar 1846. Die Bestimmung enthaltend, daß der den Abiturienten über die zweckmäßige Benutzung ihrer Studierzeit auf der Universität zu haltende Vortrag nicht sowohl mit systematischer Vollständigkeit, als vielmehr in der Form väterlicher Rathschläge und Andeutungen vorgenommen werden soll.

3) Vom 9ten April ej. Die Genehmigung betreffend, daß das von Heinrich Bone herausgegebene deutsche Lesebuch bei dem hiesigen Gymnasium eingeführt werden darf.

4) Vom 16ten März ej. Die Benachrichtigung betreffend, daß der Turnlehrer C. Eifelen in Berlin für die Lehrer, welche sich zur Ertheilung eines zweckmäßigen Turn-Unterrichts befähigen wollen, jährlich zwei Curse vom Samstage nach Ostern bis zum Samstage vor Pfingsten und vom 1sten September bis zum 11ten October einrichten wird.

5) Vom 8ten April ej. Die Bestimmung betreffend, daß zur Prüfung derjenigen Inländer, welche privatim oder auf auswärtigen Gymnasien unterrichtet sind und behufs der Bewerbung um eine Anstellung im öffentlichen Dienste, für welchen die Beibringung eines Zeugnisses der Reife nicht erforderlich ist, das Zeugniß einer diesseitigen höhern Lehranstalt bedürfen, bei jedem Gymnasium eine besondere, aus dem Rektor und zwei Oberlehrern bestehende Prüfungs-Commission anzuordnen sei.

6) Circular-Verfügung des hohen Ministeriums vom 28ten April ej., betreffend die Erneuerung der Bestimmung, daß im Lateinischen und Griechischen nur eine Grammatik der betreffenden Sprachen durch alle Klassen einzuführen und nur, wenn diese nicht genügen, zwei, aber nie mehr, Grammatiken nach einander in derselben Anstalt zu gestatten seien. Auch soll es nicht geduldet werden, daß für die untern und mittleren Klassen eine Grammatik gewählt werde, welche in ihrem grammatischen Systeme von der in den oberen Klassen eingeführten Grammatik abweicht. In Gemäßheit dieser Bestimmung hat das Hochlöbl. Provinzial-Schulkollegium dem hiesigen Gymnasium aufgegeben, die Zumpt'sche Grammatik in den oberen Klassen, in den untern aber die Grammatik von Meiring oder Putzke einzuführen.

7) Circular-Verfügung des hohen Ministeriums vom 5ten May ej. betreffend die Bestimmung, daß den Gymnasialen der Prima einer Anstalt, welche das Zeugniß der Nicht-Reife erhalten haben, die Prüfung in jedem spätern Termine zu gestatten sei, so lange sie Schüler des Gymnasiums bleiben oder das Gymnasium zwar verlassen, jedoch die Universität nicht beziehen.

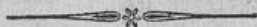
Eben dies soll auf solche ausgedehnt werden, welche sich durch Privatunterricht oder auf ausländischen Gymnasien für das Maturitäts-Examen vorbereitet haben.

Dagegen können solche, welche die Universität mit dem Zeugniß der Nicht-Reife bezogen haben, während ihres Besuchs der Universität die Maturitäts-Prüfung nur einmal, und nicht öfter wiederholen. Alle, welche, ohne sich der Maturitäts-Prüfung unterworfen zu haben, die Universität beziehen, können unter allen Umständen nur zweimal und nicht öfter zur Prüfung der Reife zugelassen werden. Solche endlich, welche bei der philosophischen Fakultät inscribirt sind und die schriftliche Erklärung abgegeben haben, daß sie keine Anstellung im eigentlichen gelehrten Staats- und Kirchendienste zu erwerben beabsichtigen, können, wenn sie in den besagten Staatsdienst treten und sich zu diesem Behuf dem Abiturienten-Examen unterwerfen wollen, nur mit Erlaubniß des hohen Ministeriums der geistlichen Angelegenheiten zum Examen pro maturitate zugelassen werden.

8) Cirkular-Verfügung vom 17ten Juty ej., betreffend die Einfoderung eines Berichtes, ob und welche Handschriften in der Gymnasial-Bibliothek vorhanden sind.

9) Vom 12ten Juny ej. Die Anordnung betreffend, daß die Aufgaben zu den freien deutschen und lateinischen Aufsätzen in den obern Klassen künftig durch die Schulprogramme bekannt zu machen sind.

10) Vom 30ten Juny ej. Die Genehmigung betreffend, daß die dreiwöchentlichen Ferien verlängert würden.



3. Chronik der Anstalt.

Das Lehrpersonal hat im Laufe des Schuljahres keine Veränderung erlitten und hat sich auch im Ganzen einer fortdauernden Gesundheit zu erfreuen gehabt, außer daß der Oberlehrer Dr. Gasmann kurz vor den Sommerferien erkrankte und auf mehrere Wochen einer Vertretung in einzelnen Stunden bedurfte. Dem Rektor der Anstalt wurde ein zweimonatlicher Urlaub zum Gebrauch eines Bades bewilligt. Der Oberlehrer Kramarczik erhielt eine Unterstützung von 50 *Rb.*, eine gleiche Summe der Rektor und der Oberlehrer Dr. Gasmann. Ueberdies wurden 1240 *Rb.* zu Reparaturen und zum Ausbau einer geräumigen Klasse und der physikalischen Kammer bewilligt.

Aus den hiesigen Stipendienfonds erhielten folgende Schüler eine Unterstützung: Der Primaner Lorenz 14 *Rb.*, die Sekundaner Grundmann und Heim jeder 14 *Rb.*, der Sekundaner Hesse und die Tertianer Rheinländer und Meinhard jeder 9 *Rb.* und der Quintaner Bitter 13 *Rb.* 10 *Sy.*

An unsere Gymnasial-Bibliothek sind von dem Hohen Ministerium folgende Werke als Geschenke gegeben: ein Exemplar der sieben ersten Hefte von Firmenich's Germaniens Völkerverstimmten, ein Exemplar des von Sprunerschen historisch-geographischen Atlases, und ein Exemplar des Zonaras vol II. zum corpus Scriptorum historiae bizantinae gehörig.

Empfohlene Schriften.

- 1) Die Geschichtschreiber der deutschen Vorzeit in deutscher Bearbeitung, herausgegeben von G. Proh, J. Grimm, K. Lachmann, L. Ranke, K. Ritter.
- 2) Auszüge aus dem Zeichnenunterrichte von Hippus, herausgegeben von dem Zeichnungslehrer Bräuer zu Breslau.

- 3) Borussia, eine Sammlung deutscher Gedichte aus dem Gebiete der Geschichte Preußens, herausgegeben von dem Gymnasial-Direktor Dr. Lehmann.

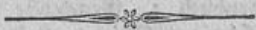
Geschenke an die Schüler-Bibliothek.

- Von dem Tertianer J. Haber bei seinem Abgange: Obß von Berchtingen. Eine Rittergeschichte für Kinder von Herzog. München, 1840. Schloß Wartburg. Eisenach, 1815. Taschenbuch z. Geognosie von Richter. Freyberg 1818. — Katechismus der Chemie v. Thieme. Leipzig 1820. Geschichte der Orisfeldis. Leipzig 1838.
- Von dem abgegangenen Sekundaner Senft: Deutsche Chrestomathie v. Schaumann. Gießen, 1828.
- Von dem Primaner Hentrich bei seinem Abgange: Xenophontis scripta ed. Weiske. Lips. Fritsch. 1789. 5 voll. 2) Catullus, Tibullus, Propertius. Ed. ster. 3) Ovidii Fastorum, lib. VI. Ed. ster.
- Von dem Abiturienten J. Bierschenk: 1) Terentii comoediae ed. Reinhard. Lips. 1827. 2) Cic. de off., ed. Billerbeck. 3) Lat. Synonymik v. Schmalzfeld. 4) Des Sophokles Antigone, von A. Böckh.
- Von dem Abiturienten Lorenz: 1) Cic. Phil. II., ed. Frotzcher. 2) Gesch. der gr. Lit., v. Rienäcker. 3) Cilanos röm. Alterthümer. 4) Lehrreiche und erbauliche Erzählungen v. Rodriguez.
- Von den Erben des sel. Prof. Turin: 1) Hülfsbuch der deutschen Stylübungen v. Falckmann. 2) Encycl. und Methodologie der Wissenschaften von Schaller.
- Von der Erbin des sel. Dr. Hartmann: Geschichte des deutschen Freiheitskrieges v. Richter. 4 Theile in 2 Bänden.
- Von dem Hrn. Stud. med. L. Herzer: Oeuvres de Tacite par Panckoucke Tom. VI. Paris. 1833.
- Von Herrn Pfarrverweser Hartmann in Günterode: Der Mensch und seine Geschichte. v. Dr. Pabst.
- Von dem Primaner Kramer bei seinem Abgange: 1) Allg. Fremdwörterbuch v. Heyse. 2 Thl. 2) Wielands Oberon. 3) Gesundheits-Katechismus v. Reinhardt.
- Von einem Ungenannten: Johann de Witt v. P. Simons. Uebers. v. Neumann. 2 Thl.
- Von einem Ungenannten: Lebensbilder aus dem Befreiungskriege. 3te Abth.

Geschenke an die Gymnasial-Bibliothek.

Von einem Ungeannten: Ueber Wesen, Einrichtung und pädagogische Bedeutung des schulmäßigen Studiums der neuen Sprachen und Literaturen. Vom Dr. Wager.

Vom Herrn Schreiblehrer Arend: Untersuchungen über den Mythos der berühmten Völker der alten Welt, vorzüglich der Griechen. Von J. L. Hug.



4. Ankündigung der öffentlichen Prüfung.

I n P r i m a

den 7ten Oktober e. Vormittags von 8 bis $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

- | | | |
|---------------|-----------|------------------------|
| 1) Religion | examinirt | Oberlehrer Burchard. |
| 2) Griechisch | — — | Oberlehrer Kramarczik. |
| 3) Mathematik | — — | Oberlehrer Seydewitz. |

I n S e c u n d a

Vormittags von $\frac{1}{2}$ 10 bis 11 Uhr

- | | | |
|---------------|-----------|------------------------|
| 1) Latein | examinirt | Oberlehrer Burchard. |
| 2) Mathematik | — — | Oberlehrer Seydewitz. |
| 3) Geschichte | — — | Oberlehrer Kramarczik. |

I n T e r t i a

Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

- | | | |
|----------------|-----------|---------------------------|
| 1) Latein | examinirt | Gymnasiallehrer Fütterer. |
| 2) Geschichte | — — | Oberlehrer Burchard. |
| 3) Griechisch | — — | Gymnasiallehrer Fütterer. |
| 4) Französisch | — — | Oberlehrer Seydewitz. |

In Quarta

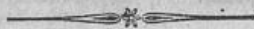
den 8ten Oktober c. Vormittags von 8 bis 10 Uhr.

- | | | |
|-------------|------------|---------------------------|
| 1) Religion | examiniert | Gymnasiallehrer Waldmann. |
| 2) Latein | — — | Oberlehrer Dr. Gasmann. |
| 3) Rechnen | -- — | Oberlehrer Seydewitz. |

In Quinta

Vormittags von 10 bis 12 Uhr.

- | | | |
|--------------------|------------|---------------------------|
| 1) Latein | examiniert | Gymnasiallehrer Waldmann. |
| 2) Naturgeschichte | — — | Derselbe. |



5. Namen der Schüler in den verschiedenen Klassen, nach den lateinischen Probearbeiten geordnet.

Primaner:

- | | |
|--|-------------------------------------|
| 1) Ferdinand Koch, aus Duderstadt. | 6) Karl Gerling, aus Treffurt. |
| 2) Adolph v. Wehren, aus Winzingerode. | 7) Wilhelm Meister, aus Nengelrode. |
| 3) Ernst Grundmann, aus Lengfeld. | 8) Franz Fromm, aus Nengelrode. |
| 4) Karl Dunkel, von hier. | 9) Karl Dröfeler, aus Bodenrode. |
| 5) Georg Heim, aus Meschede. | |

Secundaner:

- | | |
|-------------------------------------|--|
| 1) Eduard Brunn, von hier. | 9) Karl August Bergener, aus Grund. |
| 2) Hermann Brendel, von hier. | 10) Julius Goldmann, aus Berlingerode. |
| 3) Bernard Hesse, aus Breitenbach. | 11) Ludwig Herzberg, aus Zelle. |
| 4) Theodor Lujak, aus Halberstadt. | 12) Joseph Adam, aus Breitenworbis. |
| 5) Theodor Sommer aus Halberstadt. | 13) Gustav Gasmann, aus Erfurt. |
| 6) Nikolaus Herold, aus Nengelrode. | 14) Karl Thrien, aus Kreuzer. |
| 7) Lorenz Peter, aus Duderstadt. | 15) Reinhold Thelemann, aus Appenrode. |
| 8) Joseph Wedekind, von hier. | 16) Philipp Breitenbach, aus Orschel. |

Tertianer:

- | | |
|--|---|
| 1) Christoph Meinhardt, aus Silberhausen. | 15) Hugo Fesler, aus Duderstadt. |
| 2) Ferdinand Solf, aus Bernterode. | 16) Joseph Stollberg, aus Disingerode. |
| 3) Hermann Weinreich, von hier. | 17) Karl Guischard, aus Magdeburg. |
| 4) Karl Ziebarth, von hier. | 18) Wilhelm Koch, aus Hüpfstedt. |
| 5) Werner Hagedorn, aus Westhausen. | 19) Johannes Hartmann, aus Dingselstedt. |
| 6) Gustav Hertwig, von hier. | 20) Lambert Gödecke, aus Duderstadt. |
| 7) Johannes Rheinländer, aus Wüsthenerode. | 21) Gustav Engelbrecht, von hier. |
| 8) Karl Hilsenberg, von hier. | 22) Heinrich Waldmann, aus Streitholz. |
| 9) Ignaz Schwerdt, aus Kirchvorbis. | 23) Ferdinand Nink, aus Seulingen. |
| 10) Philipp Hutschenbett, von hier. | 24) Karl v. Keisenberg, von hier. |
| 11) Georg v. Hanstein, aus Ershausen. | 25) Werner Schaub, aus Weisenborn. |
| 12) Leopold v. Raissenberg, von hier. | 26) Albrecht Ludwig, von hier. |
| 13) August Lorenz, aus Geismar. | 27) Leopold v. Keisenberg, von hier, hat wegen Krankheit nicht mitgearbeitet. |
| 14) Christoph Walter, aus Bernterode. | |

Quartaner:

- | | |
|--|--|
| 1) August Semmelrogge, aus Kirchhandern. | 17) Heinrich Giesecke, aus Aschersleben. |
| 2) Konrad Koch, aus Ershausen. | 18) Zacharias Nießmüller, aus Ruffenfelde. |
| 3) Joseph Rhode, aus Gänterode. | 19) Ludwig Bitter, aus Westhausen. |
| 4) Ferdinand Beter, aus Jüngenbach. | 20) Robert Solf, aus Neustadt. |
| 5) Bernard Gevenich, aus Trier. | 21) Johannes Rhode, aus Wingerode. |
| 6) Wilhelm Waldmann, aus Vorbis. | 22) Georg Büschle, aus Vorbis. |
| 7) Philipp Löffler, aus Wahlhausen. | 23) Ludwig Blankenburg, von hier. |
| 8) Eduard Nebelung, aus Berlingerode. | 24) Karl Kellner, von hier. |
| 9) Julius Freundlieb, aus Vorbis. | 25) Johannes Ninke, aus Ruffenfelde. |
| 10) Heinrich Casper, aus Wrieken. | 26) Karl Ludwig, von hier. |
| 11) Rudolph Bode, aus Langensalza. | 27) Theodor Fütterer, aus Genthin. |
| 12) Edmund Zwingmann, aus Beselendorf. | 28) Karl Walter, aus Erfurt. |
| 13) Philipp Breitenbach, aus Wachstedt. | 29) Eduard Coler, aus Dingselstedt. |
| 14) Joseph Rheinländer, von hier. | 30) Hugo Schreyer, aus Sommerda. |
| 15) Karl Rheinländer, aus Vollenborn. | 31) Lorenz Degenhard, aus Kreuzber. |
| 16) Christoph Gahmann, von hier. | |

Quintaner:

- | | |
|--------------------------------------|-------------------------------------|
| 1) Andreas Höch, aus Berntrode. | 11) Albert Kunze, aus Magdeburg. |
| 2) Peter Kruse, von hier. | 12) Heinrich Arend, von hier. |
| 3) Werner Pudenz, aus Ershausen. | 13) Julius Drobisch, aus Leipzig. |
| 4) Dietrich Mock, von hier. | 14) Andreas Venderodt, von hier. |
| 5) Eduard Thelemann, aus Wahrenberg. | 15) Christian Brückner, von hier. |
| 6) Christoph Pudenz, aus Ershausen. | 16) Clemens Bause, aus Holungen. |
| 7) Adam Klee, von hier. | 17) Andreas Günther, aus Berntrode. |
| 8) Joseph Müller, aus Deuna. | 18) Simon Löwenthal, von hier. |
| 9) Karl Köhler, von hier. | 19) Andreas Krühl, von hier. |
| 10) Georg Brand, von hier. | 20) Karl Rambeau, von hier. |

- | | |
|---|--|
| 21) Wilhelm Meise, aus Langensalza. | 36) Wilhelm Ludolph, aus Rustenfelde. |
| 22) Karl Schuchard, von hier. | 37) Ignaz Stolze, von hier. |
| 23) Franz Fütterer, von hier. | 38) Karl Leineweber, aus Mengelrode. |
| 24) Ernst Zugbaum, von hier. | 39) Albert Sprengel, aus Wollershausen. |
| 25) Hermann Lovis, von hier. | 40) Joseph Ruffbaum, aus Döringsdorf. |
| 26) Bernhard Arant, von hier. | 41) Karl Stolze, von hier. |
| 27) August Burchard, aus Desingerode. | 42) Heinrich Schaffeld, aus Neustadt. |
| 28) Joseph Kaufhold, aus Hildebrandshausen. | 43) Ernst Petri, von hier. |
| 29) Thilo v. Hanstein, aus Wahlhausen. | 44) Hermann Schaffeld, aus Neustadt. |
| 30) Feodor Köhring, aus Teistungen. | 45) Karl v. Keifenberg, aus Erfurt. |
| 31) Joseph Agricola, von hier. | 46) Richard v. Keifenberg, aus Erfurt. |
| 32) Moses Grunsfeld, von hier. | 47) Louis Wehenkel, von hier. |
| 33) Joseph Geremich, aus Trier. | 48) Leopold Stein, von hier. |
| 34) Michael Diets, aus Hildebrandshausen. | 49) Richard v. Westernhagen, aus Erfurt. |
| 35) Ignaz Fashauer, aus Werzhäusen. | 50) Bruno Kunze, aus Kalthörsfeld. |

Nachstehende Schüler erhielten zu Michaelis 1845 und zu Ostern 1846 auf den Grund ihrer unter der Aufsicht der Lehrer gefertigten Probearbeiten und wegen ihres in den betreffenden Semestern bewiesenen Fleißes und ihres guten Betragens zu ihrer Auszeichnung besondere halbjährige Zeugnisse.

In Prima:

erhielt zu Michaelis 1845 Trümper No. III. und Lorenz wurde mit Lob genannt.

In Secunda:

Michaelis 1845: von Wehren No. II.; Gentrich, Grundmann, Dunkel, Heim No. III.; Gerling, Sommer, Brunn, Brendel und Luja erhielten No. IV.

Ostern 1846: Grundmann, Dunkel und Heim No. II.; Brunn und Sommer No. III.

In Tertia:

Michaelis 1845: Peter und Weinreich No. III.; Bode, Solf und Thelemann No. IV., und mit Lob wurden genannt: Haber, Adam und Meinhardt.

Ostern 1846: Goldmann und Thelemann No. II.; Herzberg, Adam und Meinhardt No. III.; Bode und Hagedorn No. IV.

In Quarta:

Michaelis 1845: Schwert No. III.; Rheinländer aus Wüsthenerode und Lorenz aus Geismar No. IV.

Ostern 1846: Hartmann, Stolberg und Fessler No. III.; Ludwig No. IV., und mit Lob wurde Semmelrogge genannt.

In Quinta:

Michaelis 1845: Semmelrogge No. III. und Haber No. IV.

Ostern 1846: Bitter und Ludwig No. III.; Rinke No. IV., und mit Lob wurden genannt: Müller, Budenz und Koehring.

Von der Anstalt sind abgegangen:

Im Laufe des Wintersemesters: die Sekundaner Petri und Dunkelberg; die Tertianer Pieper, Poppe und Iberg; die Quartaner Watteroth und Zwehl; die Quintaner: Agricola und Schmerbauch.

Zu Ostern 1846 und später verließen die Anstalt: die Abiturienten Strecker, Trümper, Lorenz und Bierschenk; die Primaner Rudolph und Hentrich.

Sekundaner: Senft.

Tertianer: Bode, Haber und Müller.

Quartaner: Haber II.

Quintaner: Deneken und Peter.

Der Tertianer Venus und der Quintaner Laubhold sind im Laufe des Semesters gestorben. Drei Schüler wurden entfernt.

Zu Michaelis I. S. verlassen die Anstalt: die Tertianer Gbdeke und Fessler.



Den Eltern und Vormündern, welche Zöglinge unserer Anstalt anvertrauen wollen, dient zur Nachricht, daß die Hauptversetzungen zu Michaelis eines jeden Jahres vorgenommen werden und daß daher die Aufnahme der Schüler ebenfalls zu Michaelis eines jeden Jahres erfolgen muß. Wer später aufgenommen werden will, muß so vorbereitet sein, daß er mit den an der Anstalt befindlichen Schülern im Lehrcursus fortfahren kann. Die Aufnahme zu Michaelis wird in den letzten Tagen der Ferien, jezt den 23., 24. und 26. Oktober c. vorgenommen.

Den Eltern und Vormündern, we
zur Nachricht, daß die Hauptverschu
werden und daß daher die Aufnahme
erfolgen muß. Wer später aufgenom
den an der Anstalt befindlichen Schüle
Michaelis wird in den letzten Tagen
vorgenommen.

... wollen, dient
vorgenommen
... jeden Jahres
... n, daß er mit
Aufnahme zu
6. Oktober c.

